

den 5. Februar 30.

Lieber Peter !

Am 22. dieses Monats wird unser gemeinsamer Freund Niesel, nachdem er am letzten Samstag sein Rigorosum magna cum laude bestanden hat, eine öffentliche Rede über Schleiermacher und die reformierte Tradition halten und darnach von mir feierlich zum Licentiaten promoviert werden. Diese Tatsache inspiriert mich zu folgender Anregung. Wie wäre es, wenn du deine sämtlichen Missions- und Armenkässlein vorläufig leeren, dich rechtzeitig auf die Eisenbahn setzen würdest, um bei diesem Anlass gegenwärtig zu sein? Sicher würde das Niesel freuen und ebenso sicher würde diese Unternehmung für dich eine angenehme Erquickung inmitten deines dortigen Daseins bedeuten und ganz sicher würdest du damit uns samt Nichte und Neffen grosse Freude machen. Ich denke mir die Sache so, dass du dann hier 100.-M von mir in Empfang nehmen würdest, um die Rückreise zu bestreiten und die bewussten Kässlein nachträglich wieder zu füllen. Ueberlege dir doch diese Möglichkeit gründlich, aber rasch, da wir gegebenenfalls auf jenen Abend einige Leute zu uns einladen würden, die sich freuen könnten, die beiden Calvin - Herausgeber in Lebensgrösse nebeneinander zu sehen. Uebrigens wartet hier ein Buch auf dich, das mir mein Schwiegervater bei meinem letzten Besuch in Marburg zu deinen Händen überreicht hat. Es handelt sich um die ungattige Streitschrift, in der Theodor Siegfried es unternommen und vollbracht hat, mich endgültig in meine Atome aufzulösen.

So sei du sammt Lenchen, dem Götlibuxben Ueli und deinen anderen Nachkommen herzlich begrüsst

von deinem